



Bauen im Bestand/Denkmal

Neugestaltung Verwaltungsgebäude am Bavariaring,  
München  
2015

Architekt:  
Andreas Ferstl in Muck Petzet und Partner,  
München

Bauherr:  
Verband Baugewerblicher Unternehmer Bayerns E.V.  
Bavariaring 31  
80336 München  
Objektadresse:  
Bavariaring 31  
80336 München

Bestand/Umgebung:

Der Bavariaring ist als Teil des denkmalgeschützten Ensembles Wiesenviertel geprägt von einer offenen Bebauung, bestehend aus repräsentativen Stadtvillen. Das ehemalige Bestandsgebäude ist die Interpretation einer Villa im Sinn der gemäßigten Moderne.

Eingliederung in die Umgebung:

Die Rasterung bleibt als Grundsystem des Hauses präsent, die Öffnungsanteile werden jedoch deutlich verringert. Das Haus wird deutlicher massiver und damit stärker an die historische Umgebung mit ihren Putz-Lochfassaden angenähert. Die Fassade erhält - ebenfalls in Analogie zu den historisch repräsentativen Bauten der Nachbarschaft - eine architektonische Gliederung und Tiefenschichtung. Die Fassade besteht aus massiven räumlich geknickten Beton-Fertigteilen aus gesäuertem Faserbeton und Aluminium-Fensterkonstruktionen. Die Tiefenschichtung zwischen der außenliegenden Betonstruktur und den zurückgesetzten Öffnungen wird zu einem spielerischen Wechsel unterschiedlicher Formate und Fensterpositionen genutzt.

